
Online Konferenz — 25. Januar 2021

Zweisprachiges Symposium, ohne Simultanübersetzung, zweisprachige Vorführungen.

14:00-14:15 Uhr ERÖFFNUNG DER KONFERENZ

- Frédéric FAVRE, Walliser Staatsrat
- François BUSSY, Vizerektor der Universität Lausanne
- Emmanuel REYNARD, Direktor des Interdisziplinären Bergforschungszentrums, Universität Lausanne

14:15-15:15 Uhr DIE PROZESSE

Moderation: François PACCHIANI, Sektion Naturgefahren, Kanton Wallis

- György HETÉNYI (Universität Lausanne): Der Erdbebenzyklus: Kenntnisse und Unsicherheiten (auf Französisch)
- Donat FÄH (Schweizerischer Erdbebendienst, ETH Zürich): Das Erdbeben vom 25. Januar 1946 im Wallis: Chronologie und Dokumentation der Ereignisse
- Mario SARTORI (Universität Genf): Tektonische Strukturen verantwortlich für die Seismizität im Wallis: Kenntnisse und Unsicherheiten (auf Französisch)

15:15-15:45 Uhr PAUSE

15:45-17:15 Uhr ÜBERWACHUNG UND ORGANISATION

Moderation: Antonio ABELLAN, Zentrum für alpine Umweltforschung CREALP

- Donat FÄH (Schweizerischer Erdbebendienst, ETH Zürich): Aktuelle seismische Überwachung im Wallis
- Blaise DUVERNAY (Leiter Fachbereich Erdbebenvorsorge, Bundesamt für Umwelt): Das erdbebengerechte Bauen im Wallis und in der Schweiz (auf Französisch)
- Olivier LUYET (Kantonales Amt für Bevölkerungsschutz, Wallis): Kantonale Organisation für Erdbebenprävention und -einsatz (auf Französisch)
- Anne SAURON (Pädagogisches Zentrum für Erdbebenprävention (CPPS), HES-SO Valais-Wallis, Sion und Department Erdwissenschaften, ETH Zürich): Sensibilisierung der Bevölkerung für seismische Risiken durch Ausbildung (auf Französisch)

